

Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2011/12

Angebote für die Sek. II (10. – 13.Klasse) – Kurztex-te

Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Davon sollten mindestens sechs bzw. acht Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden.

Die Macht des Übernatürlichen - Trickfilmprojekt zum Thema Vodou

Wir entdecken in der neuen Sonderausstellung „Vodou, Kunst und Kult in Haiti“ (ab 9. Oktober) zahlreiche kunstvolle und fremdartige Objekte, die zum haitianischen Vodou gehören. Wir recherchieren dazu über die Geschichte, die zugrunde liegenden Glaubensvorstellungen, Klischees und die Bedeutung von Vodou heute. In 4 Kleingruppen erarbeiten die SchülerInnen einen durch Vodou inspirierten künstlerisch-experimentellen Mini-Trickfilm von voraussichtlich 1-2 min Länge.

Nur als Maxi-Projekt

10 - 13. Klasse, max. 25 SchülerInnen

Fächer: Kunst, Biblische Geschichte, Deutsch; WP-Kurs; AG

Kursleitung: Dorothee Wunder, Ethnologin (MA) und Dipl. Grafik-Designerin

Tanzen Vodou-Götter?

Das Thema Vodou wird häufig mit Vorstellungen von Zombies und Nadelpuppen verbunden. Diese Klischees werden in Filmen, Comics, aber auch in Videoclips (z.B. „Thriller“, M. Jackson) immer wieder neu vermittelt. Tatsächlich ist Vodou z.B. in Haiti allgegenwärtig und beeinflusst sämtliche Aspekte des Alltäglichen. In diesem Tanz-/Bewegungsprojekt gehen Jugendliche auf Spurensuche nach den Ursprüngen des Vodou, der Kunst und dem Kult des Vodou in Haiti. Welche Ängste/ Phantasien verbinden wir mit Vodou? Wie lassen sich Freude, Verherrlichung oder Ekstase in Tanz und Bewegung ausdrücken.

10. – 13. Klasse; Teilnehmerzahl 20 – 25 SchülerInnen

Fächer: Darstellendes Spiel, Sport, Biblische Geschichte; WP-Kurs; AG

Kursleitung: Nadja Braun, Tanz- und Bewegungspädagogin

Comiczeichnen mit Vodou

Es soll eine eigene Geschichte erfunden werden, die in 10 Bildern stattfindet. Dazu gibt es folgende Hilfestellungen: "Ich bin ein Vodou", "Ich begegne einem Vodou". Weitere Fragen sind: wie gehe ich mit etwas um, das fremd und beängstigend ist? Brauche ich in meiner Geschichte einen Superhelden? Falls ich einen Superhelden brauche, für welche Situationen? Was für eine Welt wünsche ich mir?

Hinzu kommt die Gestaltung einer einseitigen farbigen Titel- und Rückseite. Das Comic wird ca in der Größe A4 schwarz-weiß mit Tusche und Feder gezeichnet, besonderer Augenmerk liegt also auf dem Thema Fläche, Linie, Graustufen durch Schraffuren und Raster. Farben können reduziert als Ausdrucksmittel hinzugenommen werden. Falls eine Zeichnung daneben geht, kann auch geschnitten, geklebt und mit Deckweiß repariert werden. Das Original ist nicht das Endergebnis, sondern erst das Vervielfältigte.

Im theoretischen Teil werden die Entstehung der Comics in den USA, Frankreich und Deutschland anhand einiger Beispiele durchgenommen, außerdem die japanischen Mangas über Holzschnitte und Comics vorgestellt.

10. – 13. Klasse; max. 20 SchülerInnen, Fächer Kunst, Deutsch, Projektarbeit

Kursleitung: Betie Pankoke, Diplom-Designerin, Illustratorin

Macht tierisch Spaß: Tierstudien und Holzschnitte/Holzdruck

Im Übersee-Museum halten sie alle still: die vielen Tierpräparate aus aller Welt und aus Deutschland ermöglichen einen zeichnerischen Zugang zum Thema Tiere der Welt. Im Ausstellungsbereich findet der Besucher sowohl die überseeischen Tierarten als auch die heimische Tierwelt vor. Die Tierpräparate werden nicht nur isoliert präsentiert, sondern häufig in der für sie spezifischen Landschaft. Es sind dreidimensional gebaute Schaukästen (Dioramen), die eine räumliche Wirkung erzeugen, in der das jeweilige Tier integriert ist. Auch der bekannte deutsche Bildhauer Gerhard Marcks beschäftigte sich besonders mit Tieren in seinen Arbeiten. Er reiste von Mai bis November 1955 auf Einladung der südafrikanischen Kunstvereinigung nach Südwest- und Südafrika. Als Reflex auf die Eindrücke der dortigen Kultur und Landschaft entstanden seine berühmtesten Holzschnitte, die sich auf die afrikanische Tierwelt beziehen (Löwe/Zebbras/ Laufende Strauße und andere mehr).

Wir werden uns auch mit den Zeichnungen und Holzschnitten des Künstlers Gerhard Marcks *im Gerhard-Marcks-Haus* beschäftigen, um danach eigene Holzschnitte und Drucke anzufertigen.

10.- 13. Klasse; max. 14 SchülerInnen, Fächer: Kunst, Biologie

Kursleitung: H. Johann Behrends, Bildhauer, Maler

Kommunikation

Wir entdecken in den Ausstellungen des Übersee-Museums Gegenstände aus verschiedenen Ländern, die mit dem Thema Kommunikation zu tun haben. Welche kulturellen Unterschiede/ Missverständnisse gibt es in der Kommunikation?

Wir probieren Kommunikationsformen wie Zeichensprache, Musik, Bildsymbole, Schriften und Sprachen in der Gruppe aus, um zu erfahren, wie Kommunikation funktioniert, warum sie für uns wichtig ist und wo Missverständnisse entstehen. Zu jedem Unterthema gibt es eine praktisch-künstlerische Einheit.

10. – 13. Klasse, max. 25 SchülerInnen, Fächer: Sachunterricht, Deutsch, Kunst

Kursleitung: Dorothee Wunder, Ethnologin (MA) und Dipl. Grafik-Designerin

Für jede Teilnahme gilt:

- **Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.**
- **Die Gruppe zahlt zusätzlich zum Zuschuss der Bremer Schuloffensive für das Maxi-Projekt 100 EUR oder für das Mini-Projekt 80 EUR.**

Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot durchgeführt werden, geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.

Kontakt:

Anka Bolduan
 Bildung und Vermittlung
 Projektleitung FIES
 Übersee-Museum Bremen
 Bahnhofsplatz 13
 D-28195 Bremen
 Tel.: 0049-421-160 38 172; Fax: 0049-421-160 38 371
 E-Mail: a.bolduan@uebersee-museum.de
 Internet: www.uebersee-museum.de

